**1e-Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge**

(Art. 52e Abs. 1 BVG i.V.m. Art. 1e BVV2)

**Name und Adresse der 1e-Vorsorgeeinrichtung**

**Diese Bestätigung bezieht sich auf das Reglement/die Reglemente vom**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezeichnung des Reglements /-nachtrags* | *Beschlossen am* | *In Kraft seit* |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Betreffend die Deckung der versicherungstechnischen Risiken liegt ein versicherungstechnisches Gutachten vor**

|  |  |
| --- | --- |
| *Name des Experten für berufliche Vorsorge (Verfasser)* | *Per (Datum)* |
|  |  |

**Die Vorsorgeeinrichtung hat folgende Kollektivversicherungsverträge abgeschlossen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Versicherer* | *Versicherte Risiken* | *Vertragsnummer* | *Vertragsdauer* | *Datum* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
| Nicht rückgedeckte Risiken und hierfür erforderliche Rückstellungen (sofern nicht aus dem technischen Gutachten ersichtlich): | | | | |

**Berechnungsgrundlagen resp. reglementarische Parameter**

Die Beurteilung der Angemessenheit berücksichtigt alle Vorsorgepläne der Vorsorgeeinrichtung und erfolgt gestützt auf die Bestimmung von Art. 1 Abs. 5 lit. a BVV2 (Höchstbetrag der Beiträge zur Finanzierung der Altersleistungen) und Art. 1 Abs. 5 lit. b BVV2 (Höchstbetrag der Einkaufssumme).

Das Reglement sieht die Möglichkeit der Ausfinanzierung der Leistungskürzung eines vorzeitigen Altersrücktritts vor:

Ja  Nein

Im Falle der Möglichkeit der Ausfinanzierung sieht das Reglement Massnahmen vor, die sicherstellen, dass bei einem Verzicht auf den vorzeitigen Altersrückritt das reglementarische Leistungsziel höchstens um 5 % überschritten wird (Art. 1b Abs. 2 BVV2).

Das Reglement sieht die Möglichkeit einer Planwahl vor:

Ja  Nein

Die Berechnung des Höchstbetrages der Einkaufssumme entspricht Art. 1 Abs. 5 lit. b. BVV2 (Berechnung ohne Aufzinsung).

Mindestens 4% aller Beiträge sind für die Risiken Tod und Invalidität bestimmt (Art. 1h Abs. 1 BVV2).

Für die Berechnung des Einkaufs sind die gleichen, nach fachlich anerkannten Grundsätzen festgelegten Parameter angewendet worden wie für die Festlegung des Vorsorgeplans (Art. 60a Abs. 1 BVV2).

Der versicherbare Lohn (versicherbares Einkommen der Selbständigerwerbenden) ist auf den zehnfachen oberen Grenzbetrag nach Art. 8 Abs. 1 BVG beschränkt (Art. 60c Abs. 2 BVV2) und übersteigt das AHV-beitragspflichtige Einkommen nicht (Art. 1 Abs. 2 BVG).

**Der unterzeichnende Experte für berufliche Vorsorge bestätigt:**

* Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistung und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
* Die Vorsorgeeinrichtung betreibt ausschliesslich berufliche Vorsorge und erbringt insbesondere keine Leistungen des Arbeitgebers (Art. 1 BVG).
* Die Grundsätze der beruflichen Vorsorge gemäss Art. 1 - 1h BVV2 (Angemessenheit, Kollektivität, Gleichbehandlung, Planmässigkeit, Versicherungsprinzip) sind eingehalten.
* Die Vorsorgeeinrichtung bietet eine als risikoarm bezeichnete Strategie im Sinne von Art. 19a Abs. 1 FZG und Art. 53a BVV2 an.

**Richtigkeit der vorstehenden Angaben bestätigt**

[Unterschriften gemäss OAK Weisung W-01/2012 Stand vom 1.7.2018 Ziff. 5.2]

Ort und Datum Der Experte für berufliche Vorsorge

Stempel oder Name und Adresse des Vertragspartners

Der ausführende Experte Zweitunterschrift

[Name in Druckschrift und Unterschrift] [Name in Druckschrift und Unterschrift]

[Sofern gemäss HR-Eintrag notwendig]